

Ampulle Madonna von Walsingham



Diese Art von Pilgerabzeichen wurden dann ausgegeben, wenn es am Pilgerort in irgendeiner Weise um heilige Flüssigkeiten ging. Ampullen wurden im Schüttgußverfahren gegossen und waren hohl. Die Ampulle wurde dann befüllt und oben zugekniffen, manchmal zusätzlich

noch umgeklappt. In unserem Beispiel ist es eine Rekonstruktion einer Pilgerampulle der Madonna von Walsingham. Sie gilt als eine der prominenteren Heiligen neben Maria. Es handelt sich dabei um eine Seite der Pilgerampulle, die mit muschelartigem Muster versehen sind. Pilgerampullen sind, anders als andere Pilgerabzeichen, Hohlformen. Auf der Rückseite des Originals findet sich ein gekröntes W. Möglicherweise handelt es sich auch um zwei verschränkte V (für Virgo Virginium) oder ein umgedrehtes M (für Maria). In unserer Replik fehlt die Verzierung auf der Rückseite

Größe	53 mm x 30 mm x ca 5 mm
Gewicht	Ca 32 g
Material	Zinn/Blei
Datierung	1350-1530
Beleg	Finds.org.uk Item HAMP-E29AA4

Besuchen Sie uns auch auf www.facebook.com/GebruederZinngiesser

www.gebruederzinngiesser.de

info@gebruederzinngiesser.de